



Die verschiedenen **Kuss**-Typen

Küsse - sie sind ja soooo romantisch. Doch es muss schon der/die richtige KüsserIn sein. Also mach die Augen zu und

Der Adrenalinspiegel steigt, die Hormone sprühen wie wild durch den Körper und das Herz erreicht Höchstgeschwindigkeiten.

Zu was ein Kuss so alles fähig ist, hat wohl schon jeder am eigenen Leibe zu spüren bekommen ... Ob zärtlich oder stürmisch, leidenschaftlich oder schüchtern und verspielt - ein Kuss bedeutet (fast) immer auch Leidenschaft pur. Aber eben nur fast: Nicht jeder Kuss ist in der Lage, uns in einen himmelhochjauchenden Glücksrausch zu versetzen.

So müssen sowohl Frau als auch Mann leider viel zu oft auch seltsame Variationen von Küssen über sich ergehen lassen - ohne dass sich das Hirn ausschaltet und die Hormone zu tanzen beginnen.

Wir wollen dir die verschiedenen - und hier vor allem die eigenwilligen - „Kuss-Typen“ mal vorstellen.

Aber eines wollen wir dir zuvor noch mit auf den Weg geben: Traue keinem, der beim Küssen nicht die Augen schließt!

Der Propeller
Dieser Kandidat hält sich für den begabtesten Küsser aller Zeiten. So stellt er sich auch nicht liebevoll auf Deine Küsse ein, sondern schiebt Dir seine Zunge in den Mund und fängt das mechanische Rotieren an. „Der Propeller“ merkt auch nicht, dass das lieblose Mixen nicht besonders erotisch ist. Nach fünf Minuten „Alleinwaschgang“ sollte man entweder zur Hauptspeise übergehen oder es gänzlich lassen - denn im Bett ist dieser Kandidat auch ein Alleingänger, von Liebemachen hat der überhaupt keine Ahnung.

Fazit: Nie wieder!

Der Sauger
Von dieser Sorte gibt es im Gegensatz zu den Propellern nicht viele - zum Glück. Beim Küssen saugen sie sich am Mund fest wie ein Staubsauger und lassen Dir keine Luft zum Atmen. Vielleicht haben diese Kandidaten überdurchschnittlich hohen Speichelfluss, den sie dann mit der Ansaugtechnik vertuschen?

Fazit: Wirklich nicht befriedigend!

Der Beißer
Leider muss man bei dieser Variante eine dicke Lippe riskieren. Die Beißer lieben es, ihren Partner ständig in die Lippen zu zwicken. Im Eifer des Gefechts kann es dann auch mal etwas fester ausfallen. Um kein Risiko einzugehen, sollte man hier „Safer-Sex“ praktizieren und rechtzeitig auf Distanz gehen - es sei denn, „Mann oder Frau“ steht auf Schmerz.

Fazit: Autsch !!!

Der Mandelinspektor
Wir wissen nicht, wie so diese Küsser denken: „Je tiefer desto besser.“ Will er den Inhalt des Magens untersu-

chen oder hat er zu viele japanische Mangas gesehen? Zur Vorsicht sollte man eine Schüssel bereithalten. Nachdem die orale Befriedigung eher enttäuschend ist, sollte er vielleicht andere Zonen ansteuern.

Fazit: Nicht genießbar!

Das Chamäleon
Ein Traum - kusstechnisch gesehen. Zärtlich stellt sich der Verfechter dieser Kuss-Kunst auf jede Situation ein. Mal hemmungslos leidenschaftlich, mal zärtlich antastend. Nichts ist unmöglich! Das gilt übrigens auch für seine anderweitigen Liebhaber-Qualitäten. Also, falls Ihr ein solch seltenes Exemplar ergattern solltet, unbedingt festhalten und nicht mehr loslassen!

Fazit: Traumhaft, einfach zum Dahinschmelzen!

Das Brett
Wenn du dich zärtlich näherst, fragst du dich ziemlich schnell, ob das Gegenüber überhaupt noch lebt. Der Mund ist stocksteif, die Zunge scheint keine besondere Funktion zu erfüllen. Alles in allem nicht sehr befriedigend, oft sind „Bretter“ aber lernfähig. Auch bei der weiteren Vorgehensweise geschlechtlicher Zuneigung muss man mit ähnlicher passiver Leistung rechnen.

Fazit: Auch nicht härter als eine Iso-Matte - aber lernfähig!

Der Walfisch
Ähnlich den riesigen Tieren, scheint auch dieses Küssmündchen nach Kleinstlebewesen und Plankton zu fischen. Der Mund ist soweit offen, dass es beinahe zieht. Das Problem bei der Sache ist nur, dass sich deine Zunge meistens in zu liebkosenden Mund verirrt. Die gute Nachricht: Den Walfischen gelingt mit etwas Übung eine bessere Variante.

Fazit: Üben, üben, üben - Du kannst ihr Leben verändern!





Die Waschmaschine

Bei Müttern gelernt: „Wenn Du etwas machst, mach es richtig sauber.“ Das wurde wohl irgendwie falsch verstanden. Deshalb wird beim Küssen so sehr gesabbert, dass du dir Dusche und Hemdwäsche getrost sparen kannst. Alles weitere flutscht dafür umso besser.

Fazit: Nur dann, wenn Du jemanden zum putzen brauchst!

Der Saugnapf

Steht da möglicherweise ein Aquarium Zuhause. Ähnlich den possierlichen Putzerfischen saugt sie/er sich so lange an dir fest, bis du entweder heiratest oder hurtig von dannen schwindest. Wenn du nicht auf der Suche nach einer Ehefrau oder einem Ehemann bist, lass lieber die Finger und Lippen vom saugenden Fischlein!

Fazit: Nur für Heiratswillige!

Die blaue Elise

Jeder kennt sie: Im Umfeld des „Pink Panther“ zieht sie ihre Kreise, ihr Rüssel immer auf der Suche nach Ameisen. Wenn sie etwas bzw. dich erwischt, dann zeigt sie ihre ganze Inbrunst. Nach mehreren Stunden massiven Geknutsches wird klar: Alles oder nichts. Doch dies ist meist nur das Vorspiel - kommt sie mal richtig zur Sache, kann die Post abgehen.

Fazit: Nur für Ausdauernde

Der Samthauch

Viele erzählen von davon, nur wenige haben es je wirklich erlebt. Ihre Lippen sind sooo zart, einem Pfirsich gleich. Wie ein sanfter Wind im Frühling umfängen dich die Lippen mit all ihrer Zärtlichkeit und Wärme, sie tragen dich hinfort, der Sonne entgegen. Wer sie erwischt, kann sich glücklich schätzen.

Fazit: Am besten zu Hause einsperren!